

From: meincoach.at
Sent: Donnerstag, 10. September 2009
To: Presse-Verteiler
Subject: Aufbruch statt Abbruch

Pressemitteilung von Dr. Leopold Faltin, meincoach.at - Coaching und Unternehmensberatung

Zu Schulende und Schulanfang bekommt das Thema Schulabbruch oft besondere Bedeutung: Besorgte, ratlose Eltern hoffen auf eine wunderbare Wandlung der Absichten Ihrer Kinder. Die Kinder ihrerseits sind entweder ebenfalls ratlos, hören auf keinen Rat mehr oder wissen (in den seltensten Fällen) im Rausch der Freiheit tatsächlich, was sie jetzt in beruflicher Hinsicht tun werden.

In fast jedem Bekanntenkreis finden sich Menschen, die Ihre Ausbildung ebenfalls einmal abgebrochen haben. Nicht alle davon sind später erfolgreich in ihrem Beruf vorangekommen. Interessant sind allerdings jene Erfahrungen, die diese Erfolgreichen auf ihrem Weg gesammelt haben.

Tatsächlich gibt es Merkmale, die in der Praxis gehäuft bei beruflich erfolgreichen SchulabbrecherInnen auftreten, und die als Erfolgsfaktoren wenn schon nicht wissenschaftlich nachweisbar so doch als Tipps einleuchtend und vor allem - bewährt sind:

* Wer seine Ausbildung - egal in welchem Stadium - abbrechen möchte, sollte unbedingt eine Vorstellung davon haben, wie es beruflich auf eigenen Beinen weitergehen könnte. Je konkreter, desto besser. Wenn Sie nichts wirklich Besseres wissen, ist das, was Sie haben, immer noch das Beste!

* Bewerbungsgespräche sind ähnlich Verkaufsgesprächen. Wer sich mit einer abgebrochenen Ausbildung um einen Job bewerben will, sollte sich vorher überlegen, welchen Nutzen das, was er mitbringt, für den Betrieb schafft, der den Job vergibt. Um hier kreative Ideen und Argumente zu finden, wirkt ein Brainstorming im Freundeskreis Wunder. Selbst ausgefallene Kombinationen an gemachten Erfahrungen und Teil-Ausbildungen finden Interessenten, wenn man ihnen nur klar macht, was sie davon haben.

* Verkaufsgespräche sollen Sicherheit erzeugen und Kaufhemmungen abbauen. Der Preis darf hier höchstens temporär eine Rolle spielen: Vereinbaren Sie eine längere Probezeit als üblich, nötigenfalls auch zu einem geringeren Entgelt. Vereinbaren Sie aber auch, dass danach nochmals offen und auf Basis der bisherigen Leistung über die Bedingungen gesprochen wird.

* Mit einer abgebrochenen Ausbildung haben Sie es schwerer als mit einer kompletten, soviel ist klar. Wenn Sie aber glaubwürdig und überzeugend vermitteln, dass Sie etwas Nützliches anbieten können und auch bereit sind, das durch entsprechenden Einsatz zu zeigen, dann bekommen Sie irgendwann auch Ihre Chance. Zusatzinfo: Chefs, die den Bewerbungsprozess selbst abwickeln, sind in diesem Punkt risikofreudiger als Personalberater.

Machen Sie so aus einem Abbruch einen Aufbruch zu neuen Ufern. Beraten Sie sich mit Ihrem Coach - er verhilft Ihnen zu weiteren, individuellen Tipps.

Dr. Leopold Faltin ist Professional Coach (ACC), Zertifizierter Management Consultant (CMC) und Inhaber des Beratungsunternehmens meincoach.at - Coaching und Unternehmensberatung

T: 0043(0)676 46 99 607

E: lf@meincoach.at

W: www.meincoach.at/coaching/karriere-coaching.htm

Foto: www.mediendienst.com/n_home.php?user=78WL0604.jpg